

# Dresdner Journal.



**Kaufmannsgebühren:**  
Für den Raum einer gelbe-  
tenen Seite kleiner Schrift  
30 H. Unter „Eingelobt“  
die Seite 50 H.  
Bei Tabellen und Ziffern  
entsprechender Aufschlag.  
**Verleger:**  
Königliche Expedition des  
Dresdner Journals  
Kreuzer, Spingelstr. 20.  
Telegr.-Nr. 1295.

**Bezugspreis:**  
Für Dresden vierteljährlich  
3 Mark 50 Pf., bei den Railen-  
stellen des Postamtes  
vierteljährlich 3 Mark, außer-  
halb des Reiches  
Post- und Transportgebühren  
Zusätzlich 10 Pf.  
**Erkennungen:**  
Tägliche Ausgabe des  
Gesam- und Feiertage abends.  
Preis: Nr. 1295.

**N 260.**

Wittwoch, den 8. November abends.

**1899.**

Bei wiederholten  
**Ankündigungen für die Weihnachtszeit**  
gewähren wir Handel- und Gewerbetreibenden  
**besondere Vergünstigungen.**  
Geschäftsstelle des Dresdner Journals.

## Amtlicher Teil.

## Ernennungen, Beförderungen u. im öffentlichen Dienste.

Dresden, 8. November. Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, ist gestern abend 9 Uhr 37 Min. von Stuttgart bez. Berlin nach Dresden zurückgekehrt.

**Suffletin.** Das Befinden Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, ist ansonsten zufriedenstellend. Bei günstiger Witterung hebt sich der Kräftezustand schrittweise. Kein Fieber; Puls 64. Absolute Ruhe des Körpers bei Betlage und Ruhe des Geistes auch weiterhin noch geboten.

Dresden, 8. November 1899, früh 10 Uhr.  
gez. Dr. Selle.

Dresden, 3. November. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Oberlehrer am Wismarschen Gymnasium Herr Professor Dr. phil. Hermann Klein und dem Oberlehrer a. D. derselben Anstalt Professor Dr. phil. Friedrich Volke das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

## Bekanntmachung.

Die Auszahlung fälliger Kapitalien, Prämien und Zinsen der Staatsanleihe betreffend.

Die nach der Ziehungliste vom 29. Mai 1899 ausgelosten, mit 60 Prozent Prämienzuschlag rückzahlbaren Partialeanleihen der 3/4 Prozentigen Prioritätsanleihe der vormalsigen Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft von 1899/41 und die am 1. Dezember 1899 fälligen Zinsen dieser Anleihe werden

## vom 15. dieses Monats an

gegen Rückgabe der zahlbaren Kapital- und Zinscheine ausgezahlt.

Die Auszahlung geschieht bei der Staatsschuldenkasse in Dresden und der Lotteriedirektion in Leipzig, sowie bei den Bezirkssteuerämtern in Pirna, Großenhain, Dippoldiswalde, Rochlitz, Borna, Ohsch, Landau, Schwarzenberg, Riesa, Auerbach, Marienberg, Oelsnitz und Kamenz, bei den Hauptsteuerämtern in Schandau und Eibenstock, bei den Hauptsteuerämtern in Meißen, Freiberg und Grimma, bei der Sachsenbank zu Dresden und deren Filialen, bei Herrn Eduard Panzermeister in Jwaizna, bei Herrn G. E. Heydemann in Wausen und Lobau, bei der Bogalandschen Bank in Plassen i. V. bei der Töbeler Bank in Döbeln und deren Filialen in Kötzschau (Köschauer Bank) und Waldheim (Waldbühner Bank), bei Herrn Sartorius u. Co. in Werdau, bei der Vereinsbank zu Frankenberg, bei der Reichsbank in Rostock i. S. und bei der Dresdner Bank in Berlin.

Dresden, den 6. November 1899.

Für Kundmachung des  
Dr. Mehnert.

**Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.**  
Bei der Bekräftigung sind erkannt worden: Hobel, geistl. Hofverwalter in Rabenen, als solcher in Rabenen; Gores, geistl. Hofverwalter in Rabenen, als solcher in Rabenen.

**Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.** Erledigt: die Nebenstellen in Seehausen bei Riesa. Kolator: die obere Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung mit Garten 1200 M. Gehalt, 200 M. persönliche Zulage bis zum Eintritt der 1. Altersjahre, 75 M. für Fortbildungskursunterricht, 18 M. für Fortbildungskurs, 25 M. für jährlich 12maligen Ferialunterricht in der dortigen Schule. Gehalt und unter Beförderung Amtlicher Bezüge bis zum 25. November bei dem Königl. Bezirksstudienrat Reil in Döbeln einzutreten. — Zu befragen: am 1. Januar 1900 eine Königl. Lehrstelle an der Schule des oberen Bezirkes zu Reuzgerber. Kolator: der Gemeinderat zu Reuzgerber. Einkommen: 1800 M., vom ersten 25. Lebensjahr an 1400 M. Dasselbe steigt in dreijährigen Zwischenräumen durch 2 Zulagen von je 150 M. und 8 Zulagen von je 100 M. bis zum Höchstbetrage von 2600 M. Das Wohnungsgehalt beträgt für einen unversicherten Lehrer 160 M., für einen versicherten 275 M. Bewerber, die das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wollen ihre Gesuche nicht den erforderlichen Zeugnissen bis zum 15. November dem Gemeinderat zu Reuzgerber einreichen; — Oben 1900 fünf hängige Lehrstellen an den Volksschulen in Oberbach. Kolator: der Gemeinderat d. Beh. Einkommen jeder Stelle 1800 M. und 250 M. Wohnungsgehalt für einen versicherten, bes. 160 M. für einen unversicherten Lehrer. Der Gehalt erhöht sich mit Wohnen bei 25. Lebensjahre des Stelleninhabers auf 1800 M. und steigt dann in 10 dreijährigen Stufen bis 2500 M. Das Wohnungsgehalt bleibt unverändert. Eine der zu besetzenden Stellen ist mit Kinderschutz und Gartengehalt ausgestattet. Bewerbungen an diese Stellen sind nicht erforderlich. Zeugnissen bis zum 30. November an den Gemeinderat zu Oberbach i. Sa. zu richten.

## Nichtamtlicher Teil.

### Bedeutung der Seegewalt.

Das Verständnis für maritime Angelegenheiten, das in unserm Vaterlande vor einem Jahrzehnt kaum wahrnehmbar war, hat sich seit der Annahme des Flottenprojektes in bemerkenswerter Weise gehoben, und die Tagespresse öffnet, abgesehen von ihrer mehr oder minder oppositionellen Haltung, jedenfalls einer sachlichen Erörterung über den Wert und die Aufgaben der Seemacht ihre Spalten.

Bei allen nationalen Fragen, deren Tragweite über die engeren Grenzen unseres Vaterlandes hinausgeht, ist die Haltung der Auslandspresse von Interesse. Während die russische, französische und amerikanische Presse die Verherrlichung unseres Flottenplanes und die sich daran anschließenden Verbesserungen im wesentlichen ohne eigene Meinungsäußerung wiedergibt, nehmen die leitenden Blätter Englands in bestimmter Weise Stellung zu unseren Plänen. England ist nun einmal die Seemacht par excellence, und seiner Meinung über den Wert einer starken

Flotte dürfen wir mit recht ein besonderes Gewicht beilegen. Die führenden englischen Tagesblätter erkennen den Wert einer starken Flotte für Deutschlands Seereserven und Weltmarktstellung unumwunden an, ohne dabei natürlich den Hinweis auf die Suprematie Englands zu unterlassen. Besonders zu beachten ist eine längere Betrachtung der „Times“, in der neben einem leicht verständlichen Panegyrikus auf die eigene Wachstums- und Seefahrtstauglichkeit der Wert der Seemacht für die großen Nationen beleuchtet wird. Wir lassen den Aufsatz unter einigen Weglassungen und ohne zu einzelnen streitigen Punkten Stellung zu nehmen, hier folgen:

Das britische Reich verleiht sein Beharren der Seemacht. Seine Aufrechterhaltung und seine Verteidigung sind die Aufgaben der Seegewalt. Sie werden nicht durch die Niederlage der Handelsmarine, die die Organisation umgibt und erhält, und schließlich ist der Zusammenhang zwischen beiden ein so inniger und so konstanter, daß es keine der beiden Vorteile aus der Hand zu lassen ist. Es mag sich vorfinden, eine solche Vertheilung des Reiches in dem Zeitpunkt zu geben, wo wir nahezu bis zu den äußersten Grenzen der östlichen Hemisphäre die größte Kontinentalmacht ansetzen wollen, welche seit dem Kräfte der Seegewalt unsere Schiffe verlassen hat. Zunächst mag es scheinen, daß die Seemacht als dieser Aufgabe nicht zu thun hat. In Wahrheit ist sie jedoch aufs innigste mit ihr verbunden. Selbst die Seemacht ist nicht ohne die Seegewalt, und wir würden nicht für Sibirien sein, wenn nicht die Seegewalt seit langer Zeit unsere denige Seeherrschaft begründet und gestützt hätte.

Wenn es daher durch Völkerverträge oder mit Hilfe ihrer eigenen kriegerischen Hilfsmittel außer Reichweite der Seemacht vertrieben, die selbst unmöglich wäre im Verhältnis zu unserer, so würde nicht ein Transport in Sicherheit unter unseren Augen verlaufen können, bis mit jener Seemacht abgerechnet wäre.

Insoweit andere Länder sich der Seemacht widersetzen, gegen sie verfahren hat, mag dahingestellt bleiben. Aber die Tatsache, daß es wenige Seemächte gibt, welche nicht kriegerische Zwecke im Vordergrund haben, berechtigt zu dem durchaus logischen Schluß, daß wenn wir zur Seemacht gelangen wollen, eine oder die andere dieser Mächte in der Verfassung einer großen militärischen Expedition eine Gelegenheit gefunden hätte, mit uns abzurechnen.

Es würde zu weit gehen, wollen wir versuchen, daß unsere Seemacht nur eine schwache Seemacht abgerechnet hat, aber wir können mit vollem Recht behaupten, daß unsere gegenwärtige Unternehmung einen Beweis für die Bedeutung der Seeherrschaft liefert, wie er in der Geschichte nicht übergegangen zu finden ist.

Der verlorene Admiral Colfax hat dargestellt, daß der Krieg das einzige geschichtliche Beispiel unserer absoluten Seeherrschaft bildet. Er hat länger gelebt, so würde er uns wahrscheinlich belehren haben, daß das gegenwärtige Beispiel in seinen größten Entschloßensein weit beachtlicher ist. Sibirien liegt 5000 Meilen entfernt von unserm Riesen als die Krone. Wir haben keinen anderen vordringenden Schritt auf dem Wege der Welt, als Sibirien, welches über 4000 Meilen vom Kap entfernt ist. Sibirien liegt in demselben Abstände von der Welt wie die Indische Ozean. Kein anderer sozusagen Seeherrschaft ermöglicht es uns, unsere Truppen über so weite Strecken in vollkommener Sicherheit zu führen. „Diese Flotte ist es“, schrieb ein Kenner der Seeschiffahrt in anderem Sinne vor langer Zeit, „welche die Seeherrschaft nicht verdrängen, deren thalassokratische Politik es als allein ermöglicht, solche Unternehmungen durchzuführen.“ Es mag notwendig behauptet werden, daß andere Mächte, welche nicht eine so geschickte Seeherrschaft besitzen, natürlich verdrängt haben, daß Frankreich durch die Wagnisse der Expedition, die es unternahm, in seiner Seemacht zu sinken hätte. Aber diese Regel gilt. Keine dieser Mächte hätte mit Sicherheit einen einzigen Transport nach Sibirien unternehmen können, wenn sie nicht eine Seemacht sich hinreichend besäßen. In diesem Falle hätte die Seeherrschaft vorher vernichtet werden müssen.

In gegenwärtiger Zeit hängt der zukünftige Erfolg der militärischen Unternehmungen der Vereinigten Staaten auf den Philippinen durchaus davon ab, daß keine andere Seemacht interveniert oder daß die Vereinigten Staaten die Macht besitzen, einer solchen Intervention vorzuziehen. „Es ist in irgend einem Teile der Welt eine überlegene so große Seemacht gegeben hätte, so würde es unmöglich gewesen sein, nach Sibirien auf Erfolg die Expedition nach der Welt zu unternehmen.“ Wir gehen weiter, ohne über die Konsequenzen des Admirals jedoch hinauszufragen, und behaupten, daß, wenn irgend eine russische Seemacht, sei es größer oder kleiner als unsere, auf der hohen See existiert hätte, die Expedition nach der Krone nicht eher hätte unternommen werden können.

als bis diese Seeherrschaft vernichtet worden wäre. In der letzten Ausgabe eines Naval Review behandelt Admiral Colomb sehr lehrreich den gewaltigen Ausfall, der durch die militärischen Dispositionen der Vereinigten Staaten ausgedeutet wurde. Als Beweis dafür, daß die Vereinigten Staaten auf dem Weltmarkt ein großer, auch ein kleiner Transport nach vor 14 Tagen statthaben, bis wir näher über die vier spanischen Kreuzer und Torpedobootschräner reden. Die größeren Transporte wurden zur damaligen Zeit ohne Zweifel mit Unterbrechung der Truppen gehindert, aber wenn die spanischen Transporte durch die Unmöglichkeit hindert gewesen wären, so wären auch größere Transporte erst recht unterbrochen, selbst wenn die große amerikanische Flotte bis zum letzten Knopf fertig gewesen wäre.

Bei allen überoceanischen kriegerischen Unternehmungen ist die Seeherrschaft absolute Voraussetzung für die Inangriffnahme der Unternehmung und für die erfolgreiche Durchführung. In der Operation von Sibirien durch Deutschland oder in der Eroberung Madagaskars durch Frankreich liegt keine wirkliche Abweichung von diesem geschichtlichen Befehl. Seeherrschaft ist nur eine positive Form der Seeherrschaft. Sie genügt, wenn niemand dagegen ist, selbst einer unterlegenen Seemacht gegenüber ist sie zunächst in Frage gestellt, angedeutet einer überlegenen Seemacht verdrängt ist.

Hätte England eine dieser Unternehmungen unternommen, so hätte sie nicht eher unternommen werden können, als bis die britische Seemacht befestigt worden wäre.

England allein, aber in seiner weltumspannenden Suprematie und entschlossen, sie aufrecht zu erhalten, kann in Ruhe die Seeherrschaft seiner unbedingten Seeherrschaft genießen.

Die Erhaltung der Expedition nach Sibirien hat unsere Verteidigungsmittel zur See nicht in nennenswerter Weise geschwächt. Die Flotte ist geübt und, außer vorübergehenden Kräfte zur See für alle Eventualitäten bereit zu halten. Die Unternehmung anderer Mächte zur See wird infolgedessen beabsichtigt, aber wir zur Zeit keine anderen Dienste von der Flotte verlangen, wie sie bereits im Frieden besteht. In der That haben wir zur See denselben Frieden, als wenn Sibirien so ruhig wäre wie Widdley.

Wenn dieses Gefühl der Sicherheit nur in unserer Unternehmung vorhanden wäre, würde es vielleicht von denen, welche nicht den Wert der Seeherrschaft kennen, leicht für ein Zeichen unserer Bescheidenheit gehalten werden. Aber wir sind überzeugt, daß wir eine gründliche Anerkennung unserer Seeherrschaft in einem maßgebenden Blatte des Kontinents schreiben können. „Selbst wenn England 100 000 Mann nach Sibirien schickt“, bemerkt die Welt nach dem Krieg, „wird es kein Wunder sein, wie Deutschland sich nicht scheut, dann in diesem Falle kommt nur die Flotte in Betracht, und England hat fortwährend seine ganze Marine zu seiner Verfügung.“ Diese Worte treffen den Nagel auf den Kopf. Die Frage, welche Mächte die britische Flotte für den Frieden Europas bildet, wird in keiner Weise durch die Lage in Sibirien berührt.

### Der Krieg in Südafrika.

Gestern sollte in Kapstadt die erste, 3400 Mann starke Verstärkung landen. Infolge der jetzt herrschenden Stürme wird die Ankunft der Truppen sich wohl noch um einige Tage verzögern. Die Admiralität scheint gleichfalls eine Verzögerung zu befürchten, denn sie fordert auf, sich nicht zu beeunruhigen, wenn die Schiffe nicht pünktlich zu den vorgelegenen Anlaufzeiten eintreffen sollten, da die betreffenden Daten unsicher und meist zu kurz berechnet seien.

Die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz beschäftigen sich noch immer mit den angeleglichen Siegen der Engländer bei Ladysmith am 2. und 3. November. Es ist jedoch bemerkenswert, daß diese Nachrichten nicht nur im Auslande, sondern auch in der britischen Hauptstadt selbst mit starkem Zweifel entgegengenommen werden. Mit diesen Siegesnachrichten scheint auch die Ansicht Englands, ein neues Armeekorps für Südafrika auszurufen, noch bevor das Armeekorps unter General Buller in Tätigkeit getreten ist, im Widerspruch zu stehen.

Bemerkenswert ist eine Neuauflage der „Times“ am letzten Montag. Sie sagen in ihrem Hauptartikel, daß die diplomatische Haltung aller selbständigen Regierungen gegen England bisher unabweisbar gewesen sei, und legen der bevorstehenden Zusammenkunft des

## Kunst und Wissenschaft.

**Preisverteilung bei der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden im Jahre 1899.**

Der akademische Rat hat wie in früheren Jahren wiederum eine Anzahl von Studierenden und Schülern der Malerei und Bildhauerei der hies. Kunstakademie für ihre im verflochtenen Jahre geleisteten Arbeiten verschiedene Auszeichnungen verliehen.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs wurde der große Preis, das alab. Reise-Stipendium, in diesem Jahre einem Bildhauer vorbehalten, auf zwei Jahre mit jährl. 3000 M. dem Studierenden im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling.

### Große silberne Medaille an:

Herrn Liebmann aus Berlin (Ehrl. Staatsangehöriger)

für seine Verdienstleistung, die Gruppe in Gips „Witwens Grab“, zuerkannt.

Herrn Schilling erhielt ebenfalls mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs der Ritterverleiher von diesem Stipendium und vorn. Studierende im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling.

Herrn Wecker aus Leipzig für seine Verdienstleistung, die Gruppe in Gips „Jagd nach dem Gold“, das Äquivalent des Reise-Stipendiums, die große goldene Medaille.

Als weitere Auszeichnung wurde dem andernwehnen Wecker von diesem Stipendium und vorn. Studierende im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling.

Herrn Selbmann aus Dresden eine Gratifikation von 1000 M. für die Gruppe in Gips „Jagd“.

Zuernicht wurden zuerkannt:

3 kleine goldene Medaillen an:

Herrn Enderlein aus Leipzig (im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Paumels), Oswald Galle aus Dresden (im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Paumel) und Arthur Wendt aus Danzig (im alab. Atelier des Herrn Prof. Ruchl).

9 große silberne Medaillen an:

Herrn Schmidt aus Mainz (im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tormentarische Prämie von 300 M., Stefan Altmüller aus Dömitz (im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumels), Friedrich Bedert aus Leipzig (im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel) nebst dem Tormentarischen Reise-Stipendium im Gesamtbetrag von 2200 M., Theodor Eichler aus Opatowitz bei Reichen (im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tormentarische Prämie von 300 M., Siegfried v. Küster aus Hohensteinhof in Schlesien (in dem. Atelier), Wilhelm Krause aus Dresden (im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling), Walter Friederici aus Chemnitz (im alab. Atelier des Herrn Prof. Ruchl), Paul Rißbach aus Großenhain (in dem. Atelier) und Paul Köhler aus Leipzig (in dem. Atelier) des Herrn Prof. Gutmann), Eicher, v. Küster und Rißbach erhielten anstatt der wiederholten Verleihung dieser Medaille ein entsprechendes Ehrenzeugnis.

8 kleine silberne Medaillen an:

Rudolf Treutler aus Reichen und Wlff. Ulmer aus Markt Reuditz (beide im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel), Otto Peters aus Rittweide und Walter Sinteris aus Jitzau (beide im alab. Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling), Oskar Scholz aus Dresden und Joh. Ufer aus Sachsenburg (beide im alab. Atelier des Herrn Prof. Ruchl), Gottlob Klemm aus Stuttgart und Paul Berk aus Götting (beide in der Ornamentikschule des Herrn Prof. Gutmann).

6 Ehrenzeugnisse mit Prämien an:

Emil Schilde aus Breitenbach bei Coblenz (im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel), jetzt im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumels), Oscar Popp aus Neudorf bei Leipzig (im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel), Rudolph Pochmann aus Plassen i. V. und Leo Prochmann aus Landsberg a. d. W. (beide im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel), Emil Pohl aus Pflaun (in der Werkstätte des Herrn Prof. Paumel) und Walter Wentig aus Jitzau (im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel).

10 Prämien an:

Paul Harnisch aus Neudorf i. V. und Friedrich Harnisch aus Suhl (beide im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel), Georg Haenel aus Dresden, Karl Häfer aus Rippstein und Fritz Wufke aus Berlin (simil. im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel), Paul Ruge aus Nordhausen (in der Werkstätte des Herrn Prof. Paumel), Theophil Heintze aus Obernkirchen, Theodor Warbach aus Rauenhof bei Moritzburg, Karl Schuppel aus Obernkirchen bei Chemnitz und Wilhelm Terweil aus Letmathe (simil. im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel).

Kulderdem wurde verliehen: ein Stipendium der Kunstforschenden Stiftung im Betrage von 900 M. jährl. auf drei Jahre dem Studierenden im alab. Atelier des Herrn Prof. Ruchl, Oswald Körner aus Dresden, ein Stipendium des Georg Heinrich de Wilde-Stipendiums von 200 M. jährl. dem Studierenden der Modellier-Klasse des Herrn Prof. Paumel, Bruno Jichau aus Dresden, ein einmaliges Stipendium des Louise Prekerfons von 200 M. dem Studierenden im alab. Atelier des Herrn Prof. Paumel, August Handrick aus Dautz bei Bautzen.

Die Verleihung und Auszahlung dieser Auszeichnungen u. erfolgte am heutigen Tage in feierlicher Versammlung der Akademie durch den Akademikerleiter Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Kumpelt.

Eingeliegt wurde die Freizeitschrift durch einen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Lade zum Gedächtnis an Goethes 150. Geburtstag.

Ein merkwürdiger Fall von „Worttaubheit“ wurde in der neugegründeten Berliner Gesellschaft für Neurologie an zwei jungen Mädchen vorgeführt. Alle Fragen, die an diese beiden heftigsten Verstandes-Gebilde gerichtet wurden, blieben unverständlich und daher unbeantwortet, weil die Kranken den Sinn für die Klanguntercheidung der Worte nach dem Laute der menschlichen Stimme verloren haben. Dabei hören sie alle Geräusche wie normale Menschen, sie können auch ihre Gedanken durch Gebärden und durch die Schrift ausdrücken, verstehen und lesen Gedrucktes und Gedrucktes und vermögen gewissenhafte Abfragen auszufertigen. Dagegen hören sie die ihnen vorgeprochenen Worte nur als einfache Geräusche und können sich auch nicht durch das gesprochene Wort ausdrücken. Das eine der Mädchen leidet schon seit 3 Jahren, das andere erst seit 10 Monaten an dieser eigentümlichen Krankheit.

Rath Dr. Raymond, der die beiden Personen eingehend untersucht und nach ihrem Verleben geforscht hat, handelt es sich um eine Begleiterkrankung von Epilepsie. Bei dem einen Mädchen gingen Krampfanfälle und Verengungen des Gesichtsfeldes, bei dem anderen hochgradige Krampfsanfälle, Somnambulismus und Abmangel dem gegenwärtigen Zustande voraus. Raymond erinnerte bei dieser Gelegenheit zugleich an einen Fall, in dem eine sehr heftig veranlagte weibliche Person plötzlich die Fähigkeit verlor, sich durch die Schrift auszudrücken; später besserte sich dieser Zustand, aber die Kranke schrieb lauter verwirrt Zeug, doch trat schließlich eine fast vollkommene Erlösung ein.

An dem Verlaufe mit drastischer Telegraphie am Mont Blanc wird dem „N. B. B. Ber.“ von ihrem Berliner Korrespondenten nachfolgend mitgeteilt: Die Besuche haben den Zweck, einige wichtige Fragen



von Josen sowie von dem Prinzen und der Prinzessin... Das neue Ministerium des Reiches...

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Reichsausschuss nahm die Regierungsvorlage, betreffend die Bewilligung von...

Buda-Pest. Abgeordnetenshaus. Das Budget...

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

Frankreich.

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

Spanien.

Madrid. In Ehren Sr. Königlichkeit des Prinzen...

Gröbritannien.

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

Barcelona. Eine Kommission von catalonischen...

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

Paris. Wie die „Agence Havas“ meldet, glaubt die...

London. Dem „Globe“ wird aus Gibraltar in...

türkischen Schuld angesehen, welche Schritte zum...

Luxemburg.

Luxemburg. Die Kammer ist gestern ohne...

Türkei.

Konstantinopel. Durch ein gestern veröffentlichtes...

Amerika.

Washington. Der russische Botschafter Graf Cassini...

New-York. Wie dem „New-York Herald“ aus...

Wirta.

Johannesburg. Eine der „Kölnischen Zeitung“...

Ortliches.

Dresden, 8. November. Aus amtlichen Bekanntmachungen...

und anderen mit dem Rechte des Vermögensverwalters...

Das große umfangreiche Werk des Turnhallenbaues...

Der Verein „Hans Holbein“ feiert sein Herbstfest...

Die Mitglieder des Vereins „Volkswohl“ werden...

Einbliss in die Kunstliteratur. Während bis vor kurzem die...

erschienende „Kunst unserer Zeit“. Sie nennt sich...

aber am meisten für die „Kunst unserer Zeit“ einnimmt...

„In dem nächsten Sonntag mittags 12 Uhr in der...

SLUB Wir führen Wissen.

HARTMANN & EBERT Inhaber der Königl. Sächsischen Staatsmüllerei...

Honor armis! III. Turnier des Deutschen und Oesterreichischen Fechterbundes in Dresden.

Unter dem Ehren-Patronat des Herrn Reichshauptmann Schmiedel und Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler...

Wettkampfe, und am 14. November, abends 8 Uhr, als Schlussakademie ein Offiziers- und Meister-Fechten zum Besten des sächs. Landesvereins vom „Roten Kreuz“...

Arrangement der Firma F. Ries. Concert: Emil Kronke. Mitwirkung: Frau Franziska Lewinger (Gesang), Herr Kgl. Hof-Concertmeister Max Lewinger (Violine).

Gewerbehaus. Novitäten-Concert. Morgen Donnerstag, den 9. November. von Königlichem Musikdirektor A. Trenkler...

Central-Theater. Heute und folgende Tage: Grosses neues Programm. Frank Bonhair Truppe in ihren unerreichten iharischen Spielen...

Victoria-Salon. Miss Truly Shattuck, die schöne Amerikanerin. Mlle. Camille Ober, Etoile française excentrique...

CIRCUS Corty-Althoff. Tägl. Abends 8 Uhr Vorstellung. Sonntags 3 Vorstellungen, 4 Uhr halbe Kassenernte...

Echte Perser-Teppiche. Türkische, Indische, Japaner etc. Größtes Lager. Niedrigste Preise. Heelle Bedienung. Joh. Georg Pohle, Dresden-A., Struvsstrasse 7.

Central-Theater Café neu eröffnet. Dampfheizung! Elektrische Beleuchtung! Telefon Amt II 2586.

Waldschlösschen-Terrasse. Directe Wageneinfahrt zum Saal und zur neuen Terrasse. Hermann Hoffmeister.

Hoflieferant Robert Hoffmann. Seestrasse gegenüber Victoriahaus. Luxuswaaren — Aparte Neuheiten — Bijouterie. Ausstellung Erzeugnissen des modernen Kunstgewerbes...

Gasthaus „Zum Trompeterschloßchen“ Dresden. Mitbewährtes bürgerliches Gasthaus I. Ranges. 40 Zimmer mit guten Betten...

J. Bernásek. Specialität: Anfertigung feiner Damen-Garderobe. Falkenstrasse 21, I.

Gustav Jähne, Königlicher Hof-Juwelier. Georg-Platz 10. Telefon Amt I. Nr. 4959. empfiehlt sein Lager von Juwelen, Gold- und Silberwaaren...

SANITAS-Milch! Bester Ersatz für Muttermilch unter aeztll.-chem. und thieraeztll. Kontrolle. (Tuberkelfreie Kinder-Milch) Milchkur-Anstalt „Sanitas“ DRESDEN, Zwickauerstr. 74-76.

Ein Reitpferd, Weinstaurant Petras Maximilians-Allee 1, Hochelegante Lokalitäten. Diner à Mk. 1,50. Pa. Holland. & Eagl. Austern. Kleine Preise. Douchewannen Bidets. F. Borch, Lange Amalthee.

Weisser Hirsch. Eine Villa für eine Herrschaft passend, mit allem Comfort, Warmwasserheizung, Holzerhellung, elektrischem Licht...

Thees neuester Ernte. wohlschmeckend und preiswerth: Familien- und Frühstücksthee, Englische Mischung II, Englische Mischung I, Russische Mischung, Souchong, Pecco, schöne Blüthenwaare.

C. C. Petzold & Aulhorn. Wildstrasser Strasse 9 (Ede Courtpass). Pirnaischer Platz (Rathhausplatz), Hauptstrasse 41 und Hauptstrasse 2.

Specialität: Eisen-Aquarell-Porträts für Medaillons und Nippes. Königl. sächs. Militärvereinsbund. Sachsenflistung.

Hauptgewinne 5. Klasse 136. R. S. Landeslotterie. 3. Ziehungstag am 8. November 1899. Nach eigenen Drahtnachrichten ohne Gewähr für deren Richtigkeit.

Die gestern erfolgte Geburt eines prächtigen Knaben zeigen an Dresden, den 7. November 1899. Hr. Leuckart von Weisdorf Major vom Kriegsministerium und Frau, geb. Freilin Grosse.

Tagesordnung der Kammer. I. Kammer. Zweite öffentliche Sitzung Donnerstag, den 9. November.

Den heut Vormittag 10 1/2 Uhr erfolgten Tod meines lieben Bruders, des R. S. Amtshauptmanns a. D. Emil von Kessinger zeigt nur hierdurch an Dresden, den 7. November 1899. von Kessinger, Generalmajor a. D. zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Tageskalender. Donnerstag, den 9. November. Königlich-Opernhaus. (Kassab.) Amalia, oder: Der Wastebal. Oper in vier Akten, deutsch von J. C. Grunbaum.

Königliches Schauspielhaus. (Kassab.) Der Peter von Schiller (aus dem Schiller'schen Drama). Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Königliches Schauspielhaus. (Kassab.) Der Peter von Schiller (aus dem Schiller'schen Drama). Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

General-Theater. (Kassab.) Täglich Variété-Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr. Victoria-Salon. Hof- und Jodels und das glänzende Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Familiennachrichten. Geboren: Ein Knabe: Hr. Ernst Rudmann in Dresden; Hr. Oswald Köhler in Jena. Ein Mädchen: Hr. Friedrich Kuntze in Leipzig; Hr. Gustav Wirth in Leipzig; Hr. Friedrich Witting in Chemnitz.

Verstorbene: Hr. Dr. med. Richard Schneider in Dresden mit Hr. Fritz Rischel in Dresden; Hr. Lehrer Franz Widmer mit Hr. Frau Josef in Dresden; Hr. Hermann Adler mit Hr. Frau Emma in Jena; Hr. Ernst Kuntze mit Hr. Frau Emma in Jena; Hr. Albert Jahn mit Hr. Frau Julie in Jena; Hr. Emil Zimmermann in Leipzig; Hr. Dr. med. Richard Schneider in Dresden mit Hr. Fritz Rischel in Dresden; Hr. August Schlegel in Dresden; Hr. Wilhelm Christian Friedrich Knoll (61 J.) in Jena; Hr. Bernhard Hagenlocher in Leipzig; Frau Oberlehrerin Bertha Steinbach geb. Fischer in Chemnitz; Frau Johanne Gieseler in Chemnitz; Hr. Johann (77 J.) in Leipzig; Hr. Johannes Röhse in Chemnitz; Frau Amalie Kugler vom Jura-Conservatorium in Chemnitz.

Den heut Vormittag 10 1/2 Uhr erfolgten Tod meines lieben Bruders, des R. S. Amtshauptmanns a. D. Emil von Kessinger zeigt nur hierdurch an Dresden, den 7. November 1899. von Kessinger, Generalmajor a. D. zugleich im Namen der Hinterbliebenen. Eine Handabdruck findet Donnerstag, den 9. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr im Trauerhause, Porticusstr. 7, statt. Blumenhymnen wird dankend abgelehnt.

Vom Landtage.

Dresden, 7. November. Heute fand die erste Präliminarrsitzung der Zweiten Kammer in Gegenwart Sr. Excellenz des Hrn. Staatsministers u. d. Planig statt.

Wir treten heute, m. H., zum ersten Male in die Sitzung des Landtages ein. Was hinter einem Leben liegt, weiß ein Jeder, was vor ihm liegt, wissen wir nicht.

Wir treten heute, m. H., heute ich aufrichtig willkommen, in meinem Namen und Namen der Einmündlichen, deren Willen ich für heute zu vertreten habe.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß diese Kundgebung Ihres Vertrauens die höchste Anerkennung bedeutet, welche das bürgerliche Volk durch seine Vertretung verleihen kann.

die Herren Abgg. Rüder und Knecht, zu stellvertretenden Schriftführern die Herren Abgg. Hauke und Wächter gewählt.

Seine hochgeehrten Herren! Sie haben durch die eben vollzogene Wahl eine hohe Ehre erwiesen, und ich spreche Ihnen hierfür die herzlichsten, aufrichtigsten Dank aus.

Sobald ergriff der Hr. Vorsitzende Abg. Georgi das Wort und sagte folgendes aus:

Seine Funktionen seien zwar für heute erledigt, aber er bitte doch, dem bisherigen langjährigen Präsidenten der Zweiten Kammer, Hrn. Abg. Dr. K. Hermann den Dank bereiten zu lassen.

Im Etat des Reichsamts der Innen für das Rechnungsjahr 1900 ist die Errichtung eines Museums für Arbeiterwohlfahrt vorgesehen.

Der Antrag der Herren Abgeordneten Rüder und Knecht, die Herren Abgg. Hauke und Wächter zu stellvertretenden Schriftführern zu wählen, wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Abg. Georgi geschlossen.

Der Antrag der Herren Abgeordneten Rüder und Knecht, die Herren Abgg. Hauke und Wächter zu stellvertretenden Schriftführern zu wählen, wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Abg. Georgi geschlossen.

Der Antrag der Herren Abgeordneten Rüder und Knecht, die Herren Abgg. Hauke und Wächter zu stellvertretenden Schriftführern zu wählen, wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Abg. Georgi geschlossen.

Der Antrag der Herren Abgeordneten Rüder und Knecht, die Herren Abgg. Hauke und Wächter zu stellvertretenden Schriftführern zu wählen, wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Abg. Georgi geschlossen.

Der Antrag der Herren Abgeordneten Rüder und Knecht, die Herren Abgg. Hauke und Wächter zu stellvertretenden Schriftführern zu wählen, wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Abg. Georgi geschlossen.

Der Antrag der Herren Abgeordneten Rüder und Knecht, die Herren Abgg. Hauke und Wächter zu stellvertretenden Schriftführern zu wählen, wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Abg. Georgi geschlossen.

Der Antrag der Herren Abgeordneten Rüder und Knecht, die Herren Abgg. Hauke und Wächter zu stellvertretenden Schriftführern zu wählen, wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Abg. Georgi geschlossen.

hells wird es ermöglichen, Modelle und Maschinen in geeigneter Weise auszustellen.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

antrag rüder's gerechnet, gesehen kann. Wer daher einen begründeten Anspruch auf Invalidität hat, sichert sich die eventuelle Rückzahlung der Rente auf längere Zeit durch Anmeldeung eines Anwartschafts beim Stadtrat oder bei der Königl. Anstaltsverwaltung.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Hauptzweck ist jedoch zunächst auf die Förderung der Unfallversicherung zu legen, welche eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterfürsorge bildet.

Der Jungvogel.

Konrad von H. v. Rindowtrocken. (Fortsetzung.)

„We bewandert Sie in der schönen Literatur sein müßte, um dieses, den Wenigsten bekannte Poem zu kennen.“

„Rann auch gar nicht unter die Rubrik 'schöne Literatur' gebracht werden,“ kam die Antwort zurück.

„Das ist vernünftig!“ rief Siegfried. „Jetzt wollen wir mal austreten. Franzius, gehen Sie doch Jalewski ein.“

„Ich verlange nichts Besseres!“ gab der Gast munter zurück. „Aber ich hoffe, die Herren machen mir auch brüderlich das Vergnügen, bei mir einen köstlichen Suppen zu essen.“

„Ich verlange nichts Besseres!“ gab der Gast munter zurück. „Aber ich hoffe, die Herren machen mir auch brüderlich das Vergnügen, bei mir einen köstlichen Suppen zu essen.“

er nicht genau über die verschiedenen Sorten orientiert war, gingen die Brüder für einen Moment in das Zimmer zurück.

„Danke verbindlichst. Wenn ich auch hier einem Herrenhaushalt wüsste, so ist damit noch nicht gesagt, daß ich alle Junggefallen der Umgegend besuchen müßte.“

„Sehr richtig!“ bemerkte Siegfried, mit Verbiegung von der Willkürung Recht nehmend, welche der Gast nicht verhehlte.

„D gewiß!“ versicherte Jalewski ohne sonderlichen Eifer. „Wir ist jeder Tag recht. Vielleicht befindet sich Frau Anniela inzwischen doch eines Besseren.“

„Schwerlich.“ „Herr v. Platenberg“, — er wandte sich an Joachim — „machen Sie Ihren Einfluß auf Ihre Hausdame geltend.“

„Ich habe noch nie den Anspruch gemacht, Einfluß auf die Entschlüsse der Dame auszuüben.“

„Weil es mir nicht geht.“ „Ich dachte, es sollte Ihnen Freude machen, Walla wiederzusehen.“

„Ja, aber erstens schlagen Sie mir gegenüber jetzt einen Ton an, der mir nicht gefällt, — und dann — ich lege gerade in meiner Lage mehr Wert auf den Verkehr mit Frauen.“

„Welche Rolle würde ich unter Ihnen spielen? Nein, ich möchte doch lieber neu in die hiesigen Kreise von einem Hause aus lanciert werden.“

„Schöne Frau?“ parierte er lachend und herausfordernd. „Ich glaube, Sie sind trunken.“

„Kann sein, wenn auch nur durch Ihren Reiz, der mir noch mehr zu schaffen macht, als der Wein.“

„Aber dann können Sie als Gastgeber doch auch nicht fort.“

„Das werde ich schon machen. Man kann alles, was man will.“

„Es gefällt mir nicht sehr, daß Sie mir ein Rendezvous anbieten.“

„Seien Sie doch nicht kleinlich! Kennen wir uns nicht von klein auf und ich nicht ein rechter Spöhl, alle diese Aufpasser zu hintergehen?“

„Auf Wiedersehen am Sonntag! Ich will nichts weiter hören, aber Sie werden mir sehr wohl tun, wenn Sie mich vergeblich warten lassen.“

„Nein. Er nahm meine Zustimmung an, ohne die letzte Antwort zu hören, die ebenso lautete wie die erste.“

„Das ist recht. Die Gesellschaften in Walla sehen nicht gerade im Auge großer Ehrlichkeit.“



# CHOCOLAT MENIER

Die Größte Fabrik der Welt. 50,000 Kilos. TÄGLICHER VERKAUF

Zu haben in allen Spezereidelicatessen - Handlungen und Conditoreien.

## Kayser's Hotel schwarzer Adler. Pirna. Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen., Bautzau.

### Gewinne 5<sup>ter</sup> Klasse 136<sup>ter</sup> Königl. Sächsl. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 7. November 1899.

(Nachdruck verboten.)

10543

Nr.	Wart.	Wart.	Wart.	Wart.	Wart.
66501	3000	66502	3000	66503	3000
66504	3000	66505	3000	66506	3000
66507	3000	66508	3000	66509	3000
66510	3000	66511	3000	66512	3000
66513	3000	66514	3000	66515	3000
66516	3000	66517	3000	66518	3000
66519	3000	66520	3000	66521	3000
66522	3000	66523	3000	66524	3000
66525	3000	66526	3000	66527	3000
66528	3000	66529	3000	66530	3000
66531	3000	66532	3000	66533	3000
66534	3000	66535	3000	66536	3000
66537	3000	66538	3000	66539	3000
66540	3000	66541	3000	66542	3000
66543	3000	66544	3000	66545	3000
66546	3000	66547	3000	66548	3000
66549	3000	66550	3000	66551	3000
66552	3000	66553	3000	66554	3000
66555	3000	66556	3000	66557	3000
66558	3000	66559	3000	66560	3000
66561	3000	66562	3000	66563	3000
66564	3000	66565	3000	66566	3000
66567	3000	66568	3000	66569	3000
66570	3000	66571	3000	66572	3000
66573	3000	66574	3000	66575	3000
66576	3000	66577	3000	66578	3000
66579	3000	66580	3000	66581	3000
66582	3000	66583	3000	66584	3000
66585	3000	66586	3000	66587	3000
66588	3000	66589	3000	66590	3000
66591	3000	66592	3000	66593	3000
66594	3000	66595	3000	66596	3000
66597	3000	66598	3000	66599	3000
66600	3000	66601	3000	66602	3000
66603	3000	66604	3000	66605	3000
66606	3000	66607	3000	66608	3000
66609	3000	66610	3000	66611	3000
66612	3000	66613	3000	66614	3000
66615	3000	66616	3000	66617	3000
66618	3000	66619	3000	66620	3000
66621	3000	66622	3000	66623	3000
66624	3000	66625	3000	66626	3000
66627	3000	66628	3000	66629	3000
66630	3000	66631	3000	66632	3000
66633	3000	66634	3000	66635	3000
66636	3000	66637	3000	66638	3000
66639	3000	66640	3000	66641	3000
66642	3000	66643	3000	66644	3000
66645	3000	66646	3000	66647	3000
66648	3000	66649	3000	66650	3000
66651	3000	66652	3000	66653	3000
66654	3000	66655	3000	66656	3000
66657	3000	66658	3000	66659	3000
66660	3000	66661	3000	66662	3000
66663	3000	66664	3000	66665	3000
66666	3000	66667	3000	66668	3000
66669	3000	66670	3000	66671	3000
66672	3000	66673	3000	66674	3000
66675	3000	66676	3000	66677	3000
66678	3000	66679	3000	66680	3000
66681	3000	66682	3000	66683	3000
66684	3000	66685	3000	66686	3000
66687	3000	66688	3000	66689	3000
66690	3000	66691	3000	66692	3000
66693	3000	66694	3000	66695	3000
66696	3000	66697	3000	66698	3000
66699	3000	66700	3000	66701	3000
66702	3000	66703	3000	66704	3000
66705	3000	66706	3000	66707	3000
66708	3000	66709	3000	66710	3000
66711	3000	66712	3000	66713	3000
66714	3000	66715	3000	66716	3000
66717	3000	66718	3000	66719	3000
66720	3000	66721	3000	66722	3000
66723	3000	66724	3000	66725	3000
66726	3000	66727	3000	66728	3000
66729	3000	66730	3000	66731	3000
66732	3000	66733	3000	66734	3000
66735	3000	66736	3000	66737	3000
66738	3000	66739	3000	66740	3000
66741	3000	66742	3000	66743	3000
66744	3000	66745	3000	66746	3000
66747	3000	66748	3000	66749	3000
66750	3000	66751	3000	66752	3000
66753	3000	66754	3000	66755	3000
66756	3000	66757	3000	66758	3000
66759	3000	66760	3000	66761	3000
66762	3000	66763	3000	66764	3000
66765	3000	66766	3000	66767	3000
66768	3000	66769	3000	66770	3000
66771	3000	66772	3000	66773	3000
66774	3000	66775	3000	66776	3000
66777	3000	66778	3000	66779	3000
66780	3000	66781	3000	66782	3000
66783	3000	66784	3000	66785	3000
66786	3000	66787	3000	66788	3000
66789	3000	66790	3000	66791	3000
66792	3000	66793	3000	66794	3000
66795	3000	66796	3000	66797	3000
66798	3000	66799	3000	66800	3000

### Gewinne in 1000 Wart.

Nr. 3009	2025	0095	8140	10188	11652	12143	15818
15827	17096	20356	24402	27478	27573	28626	34007
34990	35252	42916	44255	46832	50143	51033	53069
53493	58755	61403	68720	69803	69887	71715	75548
86849	91030	91464	94948	95181	99862.		

### Gewinne in 500 Wart.

Nr. 3770	5107	6577	8584	8720	13112	14203	16277
22506	32785	34495	34976	35870	38815	39277	39499
37559	41450	42811	45237	47743	48019	49204	49572
52556	54420	57678	58617	64172	64684	66701	67498
68970	71211	72320	73015	73187	73573	77540	78471
80611	80678	86272	92817	97748.			

### Gewinne in 300 Wart.

Nr. 850	4856	5384	6392	7433	7884	8550	9512
10454	11144	12658	13769	15998	16540	16489	17895
19758	20591	20853	22885	23277	23894	24776	29019
30380	31253	31678	32345	33476	33513	34216	34543
35338	35734	37500	38990	39865	40832	42542	42748
44357	44936	44771	46188	46629	47768	48523	48736
52667	55009	55244	55292	58131	63210	63918	64227
66998	61037	61130	61595	61581	61642	61918	64227
64745	64848	65564	66300	66860	67892	67335	68660
75828	77071	77960	78007	79007	82659	81872	84880
85871	87146	88286	88371	88288	88723	89087	89518
92179	96393	96839	97924	98445	94983	99436.	

### Gewinne in 275 Wart.

Nr. 41	51	64	121	46	230	77	82
92	97	314	412	510	20	68	
580	629	704	76	87	811	909	70.
1031	134	275	326	55	400	414	71
542	90	91	610	55	726	32	615
2078	222	69	367	611	764	841	80.
8007	66	140	234	54	386	493	572
4188	229	71	77	418	47	58	327
3063	93	122	290	358	81	421	698
6101	20	61	64	79	305	55	73
7078	103	236	50	318	55	73	437
8083	80	101	51	95	397	44	529
9074	122	44	88	96	207	11	28
10090	97	122	207	78	304	66	97
11049	54	81	151	82	270	80	440
12029	69	105	7	66	215	45	72
13082	119	59	117	43	454	90	91
14057	175	250	307	415	525	44	69
15030	97	100	147	68	84	89	259
16084	107	75	285	207	51	498	531
17997	303	85	406	64	729	815.	
18049	59	74	90	149	342	76	505
19045	88	194	222	356	419	59	78
20067	87	100	99	456	64	77	590
21005	35	45	68	156	66	262	379
22036	47	170	252	438	83	502	21
23008	4	104	211	97	29	137	403
24025	186	200	282	311	405	511	611
25014	147	269	302	242	568	83	608
26050	136	76	236	75	82	309	336
27098	94	1					

# Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.  
 II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.  
 Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover,  
 Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, London.  
 Aktienkapital: 130 Millionen Mark.  
 Reservefond: 34 Millionen Mark.

## Depositen-Kassen

vergüten bis auf Weiteres auf **Baureinlagen** gegen Depositenbuch  
 bei täglicher Verfügung  $3\frac{1}{2}\%$   
 „ einmonatlicher Kündigung  $3\frac{1}{2}\%$  } pro anno.  
 „ dreimonatlicher „  $4\%$   
 „ sechsmonatlicher „  $4\%$

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an  
 sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

**Die Wechselstube der Bank** kauft und verkauft einheimische und fremde  
 Staatspapiere, Actien und Prioritätenscheine,  
 sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionäre Aufträge zu den besten Bedingungen an  
 hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

**Die Koupons-Kasse** besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Koupons und Divi-  
 dendenscheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigsten  
 Kursen und empfiehlt sich zur Einholung neuer Kouponsbogen.

**Die Haupt-Kasse** besorgt die Anschaffung von Geldern, kauft und verkauft Treuen und  
 Anweisungen auf sämtliche europäische und thüringische Plätze und  
 stellt Kreditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke als für Warenbezüge.

**Die Lombard-Kasse** giebt Vorschüsse auf lösungsfähige Wertpapiere.

**Die Effekten-Kasse** übernimmt die Kontrolle von analogen Effekten, sowie die  
 Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Ver-  
 waltung der letzteren. Die Regularien zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effekten-Kasse  
 zur Verfügung.

**Die Stahlkammer**, **feuer- und diebstahlsicher**, enthält **schmiedeeisernerne  
 Schränke mit verschlossenen Fächern**, welche die  
 Bank zur Aufbewahrung von Wertsachen **mietweise** zur Verfügung stellt.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten, dienen  
 zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen  
 und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Mieters und dem **Mit-  
 verschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitverschluss  
 der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Mieter fädelt in separaten Räumen (Kabinen)  
 Gelegenheit, die Trennung von Koupons und sonst notwendige Depotveränderungen in bequemer Weise  
 an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist werktags **von 9 bis 1 Uhr Vormittags** und **von 3 bis 6 Uhr Nach-  
 mittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.  
 An **Sonnabenden** sind unsere sämtlichen Kassen und Bureau von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr  
 Nachmittags **ununterbrochen** geöffnet.

# Dresdner Bank.

9502

# Weingrosshandlung mit Probirstube Sander & Fischer

20 Breite Strasse 20.

Streng solide Bedienungswelse.

1904

# Kaffee-Rösterei Max Thürmer, Dresden.

Lange jährige Erfahrungen in dem Kaffee- und Röstgeschäft, die Behandlung eines einzigen  
 Artikels, nur gerösteter Kaffee, und ein bewährtes, schnelles Röst- und Kühlverfahren  
 sichern mir jederzeit die entsprechende Leistungsfähig-  
 keit in Bezug auf Preis und Güte meiner Waare gegen-  
 über den hohen Anforderungen, welche gewohnheitsgemäss  
 an meinen gerösteten Kaffee gestellt werden.

Einzel-Verkauf in der Rösterei Kaulbachstrasse 18 und in den Läden

König Johannstrasse 21,  
 Neustrasse 13,  
 Prager Strasse, gegenüber dem  
 Tancorama,

Hauptstrasse 4,  
 Leipziger Strasse 42,  
 Klingsbrücker Strasse 41,  
 Striesener Strasse 14,

Falkenstrasse 7,  
 Bautzener Strasse 31,  
 Blasewitz, am Schiller-  
 platz.

9776

## Zu besseren Kreisen

denkenden Herren, die ihr Concomitanten-  
 talent oder ihre Begabungen vermehren  
 möchten (monatlich 3-500 Mk.), werben  
 unter Aufsicht strenger Discretion  
 um Abgabe ihrer geistl. Kräfte gegen  
 Bel. Offerten unter A. N. 16 an **Georg  
 Wein & Vogler, H.-G., Treppen-H.**

**Obstaufbewahrung!**  
 Praktische Obstaufbewahrung  
 F. Bernh. Lange  
 Anhalterstr. 11 u. 12.

Pa. Holländer  
**Austern.**  
 Tiedemann & Grahl  
 8 Seestraße 9. 9492

# Parkschänke

Plauen bei Dresden.

Direkt am Bismarckturm gelegen.

Höchst lohnender Ausflugsort der Umg. Dresdens.  
 Grossartige Fernsicht in das Elbthal.  
 Vorzügliche Bewirtung.

Hochachtungsvoll

Max Schleinitz, Besitzer.

7690

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass folgende Agentur-  
 Veränderungen im Königreich Sachsen stattgefunden haben.

**Errichtete Agenturen:**  
**Paul Klotzsche**, Rentier in **Radeberg**.  
**Max Thiele**, Schneidmeister in **Meissen**.  
**Ernst Hofmann**, Kaufmann in **Chemnitz**.  
**Johann Delling**, Kaufmann in **Chemnitz**.  
**Paul Glass sen.**, Weinwaren-Geschäft in **Klingenthal**.  
**Hugo Kletetschka**, Kaufmann in **Klingenthal**.  
**Carl Schmatz**, Vert.-Zulieferer in **Oelsnitz**.  
**Carl Behlhorn**, Kaufmann in **Oelsnitz**.  
**Emil Fischer**, Weinrentier in **Oschatz**.  
**Albin Tenzler**, Kaufmann in **Reichenbach i. V.**  
**Gustav Steeg**, Agentur-Geschäft in **Zwickau**. 10541

**„Allianz“**  
 Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.  
 Die General-Versammlung für das Königreich Sachsen:  
**Bernhard Bell** in Dresden. **F. Schoenbeck** in Leipzig.

Blumenetagen,  
 Blumentische,  
 Servirtische,  
 Theetische  
 etc.

**Theod. Reimann**  
 Dresden-N.  
 Königstrasse 3.

Bords,  
 Schränke,  
 Notenständer,  
 Vogelhausständer  
 etc. etc.

Ausführung sämtl. Bauarbeiten für  
**ANSCHLUSSELEISE**  
 Fabrik-Industrie-Seil- u. Kettenbahnen.  
 Lieferung sämtl. Materialien neu u. gebraucht,  
 als Weichen Geleise Drehscheiben  
**LOCOMOTIVEN-WAGGONS**.  
 Eisenbahn-Bau-Gesellschaft  
**K. Weber & C<sup>o</sup>** Chemnitz 1/3.  
 Anzahl-Befehle - Anschaffungs-Briefe!

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens,  
 durch Uebermässigkeit, schwer verdaulicher, zu heisser oder zu kalter  
 Speisen oder durch unregelmässige Lebensweise ein Magenleiden, wie:  
 Magenkatarrh, Magenkrampf,  
 Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung  
 ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vor-  
 zügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das  
 bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der  
 Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftigsten Bestandteilen  
 mit gutem Wein bereitet und befreit und befestigt den Verdauungs-  
 organismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-  
 wein befördert die Verdauung in den Magen, reinigt das Blut von  
 verrottenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neu-  
 bildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden  
 meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht kühlen, keine An-  
 wendung anderer scharfer, ätzender, schmerzhaft wirkender Mittel vor-  
 ziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen,  
 Blähungen, Beklemmung mit Gedröhren, die bei chronischen (recurrirten)  
 Magenleiden aus so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal  
 Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie: Kopfsch-  
 menzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, sowie Bluteinstreuungen  
 in Leber, Milz und Harnblase (Hämorrhoiden) werden durch  
 Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuterwein befördert die Verdauung,  
 verleiht dem Verdauungsstadium einen Aufschwung und entfernt durch  
 einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und dem Dickdarm.

**Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-  
 kräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blut-  
 bildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei  
 geringster Appetitlosigkeit, unter nervöser Aufregung und Gemüths-  
 veränderung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen  
 oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein befestigt den schwächsten  
 Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein befestigt den Appetit,  
 befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an,  
 beschleunigt und verbessert die Blutzirkulation, befreit die erregten Nerven und  
 schafft dem Kranken neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und  
 Empfehlungen beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Dresden  
 und Dresdens Vororten, sowie in ganz Sachsen in den Apotheken  
 Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Poststrasse 42“,  
 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten  
 Deutschlands porto- und ohne!

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**  
 Man verlange ausdrücklich  
**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malaga-  
 wein 450 g, Weintraube 100 g, Weizen 100 g, Roggen 200 g, Gerstent-  
 wein 100 g, Weizen 100 g, Weizen 100 g, Weizen 100 g, Weizen 100 g,  
 amer. Weizenmehl, Weizenmehl, Weizenmehl 100 g. Tiefe Bestand-  
 theile möge man.

**Wasserband der Elbe und Moldau.**

	Wasserband	Elbe	Moldau	Wasserband	Elbe	Moldau	Wasserband	Elbe	Moldau
7. November	4	14	15	10	140	140	140	140	140
8. November	3	20	14	12	29	142	142	142	142

**TROPON**  
 Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar  
 in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett  
 zu bilden. Tropen hat über bei regel-  
 mässigen Genuss eine bedeutende Zunahme  
 der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur  
 Folge und kann allen Speisen unbeschadet  
 ihres Eigengeschmacks zugefügt werden.  
 1 Kilo Tropen hat den gleichen Nährwert  
 wie 5 Kilo Hühnerfleisch oder 150-200 Eier  
 und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist  
 also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei  
 diesem niedrigen Preise ermöglicht die  
 Anwendung von Tropen im Haushalt  
 ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorhändig in Apotheken, Drogeriegeschäften,  
 Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen.

**Tropen-Werke, Mülheim-Rhein.**

**Tropen-Chocolade** besitzen in Folge ihres hohen  
 Eiweißgehalts 3 fachen Nähr-  
 wert gegen andere Cacao- u.  
**Tropen-Cacao** Chocoladefabrikanten.  
 Abtheile Fabrikanten

**Barthel Mertens & Co., Mülheim-Rhein.**

**Kaffee, geröstet,**  
 anerkannt vorzügliche Qualitäten:  
**Brasil-Kaffee**  
 à Pfund 75, 80 und 88 Pf.  
**Haushalt-Mischung**  
 à Pfund 100 Pf.  
**Perl-Kaffee**  
 à Pfund 96, 110 und 125 Pf.  
**Karlsbader Mischungen**  
 à Pfund von 120 Pf. an.

**Alfred Klemm,**  
 Kaffee-Rösterei-Grossbetrieb,  
 Prager Strasse 23, Ecke Struve-Strasse,  
 Webergasse 39, Ecke Wallstrasse,  
 gegenüber der Firma Herrn. Mühlberg.



Zweite Beilage zu N. 260 des Dresdner Journals. Mittwoch, den 8. November 1899, abends.

Dresdner Börse, 8. Novbr. 1899.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes sections for Deutsche Staatspapiere, Reichsbank, and various bonds.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes sections for Eisenbahn-Anleihen, Stadt-Anleihen, and various municipal bonds.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes sections for Wechsel-Anleihen, Renten-Anleihen, and various interest-bearing securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes sections for Aktien, Obligationen, and various shares.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes sections for Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial shares.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes sections for Bank-Aktien, Versicherungs-Aktien, and various bank shares.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes sections for Real-Estate, and various property-related securities.

Dresdner Börse, 8. Novbr. 1899.

Wienbörse... 2 1/2% Preussische 91,75 B. ... Dresdner 1875 94,50 ...

Die in Kuchel des Industriellen vorgebrachten ...

Börsenbericht vom 8. November. Die Rechnung des Reichsanzeigers ...

Neueste Börsennachrichten.

Paris, 8. November. (Schluss)... 2 1/2% schillerende Rente ... 4% spanische ...

160,00, Botschafts... 201,00, Silber... 224,00, Kaiser... 225,00, Kaiser... 225,00, Kaiser...

204,00, Wiener... 10000 B., haben für... 10000 B., haben für... 10000 B., haben für...

10000 B., haben für... 10000 B., haben für... 10000 B., haben für...

Dresden, 8. November... 10000 B., haben für... 10000 B., haben für...

Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden, Wilstruffer Straße 6. Text: am vorzuziehenden und billigsten nach...

Fahrplan der S.-B. Dampfschiffverkehrs-Gesellschaft. Table with columns for destinations (Bütow, Lübeck, etc.) and departure times.